# Das Licht kommt in die Welt



Gemeindezentrum Schöpfungskirche Bischofswiesen

# Die Evang.-Luth. Schöpfungskirche in Bischofswiesen



offenem Kamin und Holzdecke überrascht durch seine warme Atmosphäre. Nur getrennt durch eine dreitürige Holzwand bildet er mit dem Kirchenraum eine Einheit, die gänzlich augenfällig wird, wenn die drei Türen geöffnet sind.

#### **Ausdrucksstarke Schlichtheit**

Die geöffnete Mitteltür gibt den Blick frei auf einen schlichten Altar, ein ungewöhnliches Strahlenkreuz, darunter das Taufgestell, ein buntes zwölfteiliges Kunstwerk und eine kleine Orgel mit hölzernen Pfeifen.



Versteckt gelegen präsentiert sich die Schöpfungskirche von außen eher schlicht und unauffällig im Vergleich zur katholischen Schwester. Die nachbarschaftliche Nähe spiegelt sich auch in einem guten ökumenischen Miteinander wider. Das Gemeindezentrum "Schöpfungskirche" wurde nach dem Entwurf des Architekten Prof. Georg Küttinger erbaut und 1986 eingeweiht.

#### Wärme und Wohnlichkeit im Innern

Eine Glastür mit heller Holzrahmung erlaubt den Blick ins Innere. Beim Betreten fällt der Blick durch eine Glastür ins Grüne. Der gemütliche Gemeinderaum mit





Der bewusst als Tisch gehaltene Altar mit einfachen Paramenten ist ebenso beweglich wie das Taufbecken und die Bestuhlung.

Näher herangetreten zieht das Bronzekreuz in der Altarnische den Blick auf sich. Ein Bergkristall in seinem Zentrum symbolisiert das Licht und nimmt Bezug auf das Bibelwort nach Johannes 8, 12: Jesus spricht: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." Von dort lässt der Künstler Hans Richter die Strahlen ausgehen, die die Welt erhellen.

Das Taufgestell, das für Taufen nach vorne geholt wird, steht darunter und ist eingerahmt von zwei Holztüren, die wie Stallgatter anmuten. Es verdeutlicht durch seinen Standort, dass sich der Mensch durch die Taufe auf dieses Licht verlassen kann. Die Orgel der Firma Fritz Mertel aus Salzburg wurde zu Erntedank 1988 eingeweiht. Die hölzernen Pfeifen entsprechen der Innengestaltung und erzeugen einen warmen Ton.

# Verbindung zwischen Feiertag und Alltag / Kirche als Stall

Das Dachgebälk ragt tief in den Raum. Dies ist ungewohnt, aber durchaus gewollt. Der Architekt erinnert dadurch an den Stall von Betlehem. Der Kirchenraum unterscheidet sich damit klar von hochstrebenden Kirchenräumen der Gotik und des Barock. In seinen Ausmaßen erinnert sie eher an eine Kapelle, wo der Einzelne für sich beten kann. Jeweils drei Wandfenster und ein Dachfenster über dem Altar lassen Licht in den Raum.

Anstelle einer Wand ermöglichen drei Holztüren die Einheit mit dem Gemeinderaum und verdeutlichen dadurch die Verbindung zwischen Gottesdienst und täglichem Leben.

## Das Licht kommt in die Welt



Jesu Tod
Der Fluss erstarrt im Tod. Jesus am Kreuz
aus Holz. Die Farbe Blau wandelt sich zu
Violett.

Jesu Auferstehung und Himmelfahrt Das Tor öffnet sich nach oben, zum Himmel hin. Der Tod ist überwunden, offen und bereit liegt der Himmel da.

**Die Geburt** 

Wie durch ein Scheunentor blickt man in den Stall, hinein ins Licht. Rot, Gelb und Orange - die intensiven Farben - zeigen das große Maß an Licht und Energie an, die herrschte. Energie, die bis heute auch in unser Leben hineinstrahlt und es durchdringt. Das Licht kommt in die Welt.





Das bewegte Wasser fließt durch fruchtbares Land. Grün und Blau symbolisieren Wachsen und Gedeihen - ein frohes und kräftiges Werden, genährt durch den lebendigen Fluss.

Jesus steht im Mittelpunkt, nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über.

Deshalb stellen die vier mittleren Felder die Stationen von Jesu Leben dar.



### **Zur Entstehung des Bildes**

#### Wie eine Klammer hält das göttliche Licht alles zusammen

Der Schöpfer hat den Menschen seinen Sohn geschenkt. Wie eine Gloriole umfängt dieses Licht das Leben Jesu und auch unser Leben umstrahlt es. Es ist warm und strahlend und gibt uns Kraft zum Leben.



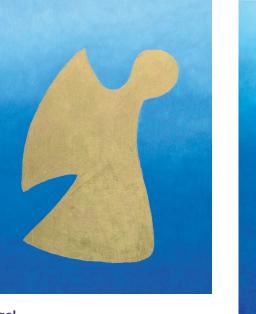
#### Die Engel

begleiten die verschiednen Stationen. Den Hirten erschienen sie draußen auf dem Feld und sie beruhigten sie mit den Worten "Fürchtet euch nicht".



#### Zwölf Bildtafeln

sind es, passend zu den zwölf Aposteln. In den vier mittleren Bildern kann man auch mit etwas Abstraktionsvermögen Symbole für die vier Evangelisten erkennen. Der Löwe mit seiner roten Mähne stellt Markus dar, der Adler mit seinen ausgebreiteten Schwingen Johannes, der Mensch ist Matthäus und Lukas ist der Stier, von dem man die Hörner sieht.



# Die Anordnung der Bilder

mit ihren verschiedenfarbigen Feldern ergeben ein Kreuz. Die Holzrahmen der Einzelbilder haben drei verschiedene Funktionen:

Einerseits dienen sie als Rahmen für die Bilder, darüber hinaus sind sie Fensterrahmen gleich. Die einzelnen Bildelemente ersetzen die hier fehlenden bunten Kirchenfenster. Die Schöpfungskirche hat zwar einen Obergaden, aber die Fenster an der Seite sind keine Buntglasfenster wie bei anderen Kirchen. Die

Gemeinde innen kann jetzt hinausschauen in eine andere Wirklichkeit.

Gleichzeitig kann die Gemeinde, wie die Hirten in Bethlehem, von draußen in den Stall schauen. Wir stehen draußen und blicken durch die Holzfenster hinein in den Stall und sehen dort das lichte und helle Wunder, das geschehen ist.



#### Die äußeren Rahmen

sind nicht symmetrisch angeordnet, sie sind zum großen von Hans Richter geschaffenen Kreuz hin ausgerichtet. Wie Metall, das sich nach einem Magnet ausrichtet, werden sie Rahmen vom Kreuz angezogen und treten mit ihm in eine Wechselwirkung. Doch es gibt noch mehr Querverbindungen zwischen dem Bild und der Kirche. Im großen Kreuz symbolisiert ein runder Bergkristall Jesus. Diese Form wir auch in den Bildern aufgegriffen und umgesetzt. Dadurch entsteht eine formale Beziehung zwischen Bild und Kreuz.



#### Zwei Kerzen

bringen Licht und Wärme, die durch Jesus in die Welt kommen. Das Gold reflektiert das Licht, streut es, breitet es aus und bringt es in jeden Winkel. Das Licht ist in der Welt, es leuchtet uns, damit wir unseren Weg gut gehen können. Die Kerzenhalter greifen den Bronzeton des Kreuzes auf.

Das Licht kommt in die Welt. Ich wünsche uns, dass wir jeden Tag aufs Neue diese frohe Botschaft vernehmen.

Christoph Merker

Impressum: